

## Geschenkte Zeit: Eitorfer Fahrradwerkstatt zeigt Jugendlichen, wie sie ihr Rad selbst ...

Von Renate Deitenbach 01.08.19, 09:54 Uhr



Emily, Philip und Laura mit den „Schraubern“ der Fahrradwerkstatt bei der „Geschenkten Zeit“.  
Foto: Deitenbach

**Eitorf** - Auch in diesem Jahr bietet die „Geschenkte Zeit“, ein Gemeinschaftsprojekt von Förderverein Jugend, Jugendcafé und Jugendhilfezentrum, Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien wieder eine bunte Palette von kostenlosen Freizeitangeboten. Dank vieler Menschen, die bereit sind, ein paar Stunden ihrer Zeit zu verschenken, stehen wieder fast 50 attraktive Aktionen zur Verfügung, darunter altbewährte ebenso wie völlig neue.

Zu den neuen Zeitschenkern gehören die „Schrauber“ der Fahrradwerkstatt unter dem Dach der Eitorfer Tafel. Gleich zu Beginn der diesjährigen „Geschenkten Zeit“ starteten sie mit einem „Fahrradwartungs- und Reparaturkurs“ für zwölf- bis 16-jährige Jugendliche. Aus Platzgründen können nur jeweils drei Teilnehmer zeitgleich in der Werkstatt arbeiten, dabei aber individuell von jeweils einem der sechs ehrenamtlichen „Schrauber“ angeleitet und betreut werden.

Von den ersten drei „Lehrlingen“ zeigte sich das Werkstattteam restlos begeistert. Pünktlich waren Laura, Emily und Philip mit ihren erfreulich gut ausgerüsteten Fahrrädern und erkennbar regelmäßig genutzten Helmen erschienen. Schon bei den einleitenden Erklärungen zur Verkehrssicherheit von Fahrrädern erwiesen sich die drei Jugendlichen als gut informierte Fahrradnutzer, kannten sich mit Bremsen, Klingel und Beleuchtungsanforderungen bestens aus. Nach ausführlichen Arbeitsschutzanweisungen durften sie dann jeweils am eigenen Rad auch praktisch Hand anlegen. Dabei wurden die Vorderräder aus- und wieder eingebaut, Schläuche gewechselt, Bremsen geprüft und eingestellt sowie Ketten und Züge geölt. Lenker, Sattel und Klingel wurden überprüft und bei Bedarf nachjustiert. Neben ausführlichen Erklärungen und praktischer Hilfestellung gaben Günter Zschoerner, Ralf Fuhrmann und Norbert Herkenrath auch viele nützliche Tipps, vom altersbedingten Stabilitätsverlust von Helmen bis zum Selfie mit dem Rad und Foto von der Rahmennummer als Vorsorge für den Fall eines Diebstahls. Nach rund drei Stunden waren die Jugendlichen bestens gerüstet für fachgerechte Wartungs- und Reparaturarbeiten und die Räder in einwandfrei gepflegtem Zustand. Zur Kontrolle erfolgte eine abschließende Probefahrt. Die „Schrauber“ bescheinigten den Teilnehmern technisches Talent und praktisches Geschick.

Im Normalbetrieb der gemeinnützigen Werkstatt seien jugendliche Kunden eher rar, berichten die Ehrenamtler. Auch neigten sie dazu, ihre defekten Räder wie bei einem Dienstleister zur Reparatur abgeben zu wollen. Das Werkstattprinzip der Hilfe zur Selbsthilfe sei vielen nicht bewusst, doch würden sie gezielt darauf hingeführt. Und unter fachlicher Anleitung gelänge es den meisten dann auch die nötigen Arbeiten selbst durchzuführen.

Laura, Emily und Philip hat der Kurs viel Spaß gemacht. Sie konnten sich dabei bereits auf eigene Erfahrungen stützen, aber dennoch viel dazulernen. Alle drei sind schon früh von ihren Eltern ans Radfahren herangeführt worden. Während Radfahren für Emily überwiegend ein Freizeitvergnügen ist, nutzte Laura bereits in der Grundschule täglich das Rad für den Schulbesuch und bedauert, nun zur weiterführenden Schule den Bus nehmen zu müssen. Auch für Philip ist sein Rad ein Verkehrsmittel, um möglichst unabhängig Ziele zu erreichen. Emily wartet ihr Rad schon weitgehend selbst, Laura leistet ihrem Papa Hilfsarbeiten. Philip erzählt, er habe sich schon sehr früh für die Fahrradtechnik interessiert und an seinen Rädern rumgebastelt. Inzwischen warte er neben seinem eigenen oft auch die Räder seiner Eltern. Dafür ist er nun umso besser gerüstet.

Die „Geschenkte Zeit“ läuft noch bis zum 18. August. Auch wenn einige Termine bereits ausgebucht sind gibt es noch reichlich attraktive Angebote. Nähere Informationen gibt es bei der Hotline 02243-9269189, im Internet unter [www.foerderverein-jugend.de](http://www.foerderverein-jugend.de) und auf der Seite des Fördervereins bei Facebook.